

Exigences liées à la détention et à l'utilisation de CPT

échanger
comprendre
progresser



Introduction à la table
ronde

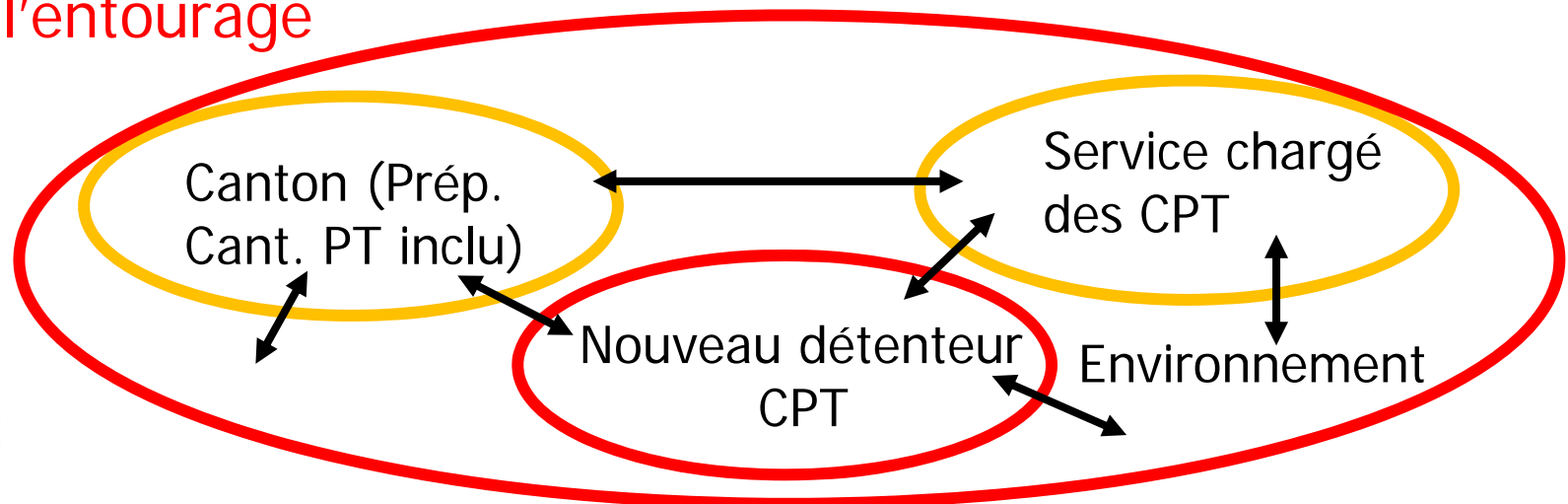


ENTWICKLUNG DER LANDWIRTSCHAFT UND DES LÄNDLICHEN RAUMS
DÉVELOPPEMENT DE L'AGRICULTURE ET DE L'ESPACE RURAL
SVILUPPO DELL'AGRICOLTURA E DELLE AREE RURALI
DEVELOPING AGRICULTURE AND RURAL AREAS

Exigences actuelles N°1: Souvent les débuts sont compliqués pour les nouveaux détenteurs de CPT

Facteurs déterminants:

- Lacunes dans le conseil cantonal
- Absence ou manque dans la gestion des conflits
- Pas assez d'accompagnement de la part du service chargé des CPT
- Temps, Motivation, Volonté des nouveaux détenteurs
- Peu de compréhension et de respect envers les CPT de l'entourage



Processus de placement de CPT: Préparation / planification / Mise en oeuvre

1. Conseil cantonal en matière de PT
2. Cours théorique pour (futur) détenteur de CPT
3. Expertise sur la gestion des conflits (SPAA)
4. Expertise sur la détention des CPT (conseiller spécialisé en CPT)
5. Décision OFEV -> Financement
6. Intégration CPT (si CPT à disposition)

-> cf. Aide à l'exécution de l'OFEV

Conseil cantonal en matière de PT – Clarifier si l'utilisation de CPT est une option

Utilisation prévue ne fonctionne pas insuffisante:

- Les CPT ne peuvent pas monter de clarification...
- Plusieurs troupeaux – pas de plan...
- Manque de compacité du troupeau...

Herderschutz mit Hunden

Herderschutzhunde unterscheiden sich bezüglich Aussehen, Einsatz von den anderen Nutzhunden. Sie leben gesellig und arbeiten weitgehend selbstständig ohne Kommando. Fremden im Umfeld ihrer Herde begegnen sie freundlich und sie verteidigen ihre Herde bei Bedarf konsequent.

Inhalt

Effizienz von Herderschutzhunden	2
Aufbau eines Herdenzweckes	2
Herderschutz mit Hunden	3
Kommt der Arbeit mit Herderschutzhunden für mich in Frage?	3
Anschaffung offizieller Herderschutzhunde	4
Kosten und Beiträge	4

Impressum

Herausgeber: AGRIDEA, Schönenberg, CH-8101 Lindt, T +41 (0)52 234 97 00, www.agridea.ch

Autor: Felix Hüh, AGRIDEA

Gruppe: Landliche Entwicklung

LAYOUT: Michael Dreier, AGRIDEA

Zielgruppe

Dieses Merkblatt richtet sich an Personen, die die Anschaffung von Hunden zu Herderschutzzwecken in Erwägung ziehen oder bereits Hunde zum Schutz ihrer Schafherden besitzen.

Offizielle Herderschutzhunde

Das Bundesamt für Umwelt (BAMU) fördert im Rahmen eines grossen Zucht-, Ausbildungs-, Haltung- und Einsatzprogramms Herden in der Schweiz. Diese Hunde müssen folgenden Kriterien entsprechen:

- Geboren aus einer für den Herderschutz geeigneten Rasse
- Stammen aus Arbeitshunden
- Werden nach Vorgaben des BAMU gezeichnet, ausgebildet, bescheinigt am Ende der Grundausbildung erfolgreich eine Ur- und sind in der Datenbank AMBU.CH als offizielle Herderschutz registriert.

Für solche Hunde werden auf Bundesebene gestrichelte Anträge so dass die selbständige Einsatzfähigkeit den Ansehensherdenkontrollen ist, generell haben anerkannte Herden in unter Kontrolle zu sein. Nach dieser rechtlichen Absicherung können offizielle Herderschutzhunde nach Hause und im Rahmen des nationalen Herderschutzprogramms. Die zu Herderschutz der AGRIDEA besteht in der Schweiz die Herden, orientiert Behörden und Landwirte beim Umsetzenden beim Herdenmanagement, und überweist die Monitoring, Aktuell ist der Verein Herderschutz Schweiz ein von Bund akkreditierte Fachwissen für offizielle Herden.

Einsatz offizieller Herderschutzhunde

Checkliste und Antrag zur Beratung

Das Ausfüllen dieser Checkliste vereinfacht die Einschätzung, ob Herderschutzhunde für den eigenen Betrieb in Frage kommen oder nicht.

Ich benötige, die Hunde hauptsächlich für den Schutz von Nutztieren ausserhalb, dem Haltung oder Sommerung nach der Direktzahlungsentscheidung gefordert wird. Ja Nein

Wiederaufbau meiner Herde befindet sich in einer Region mit (zu erwartendem) Kadaverdruck durch Wolf oder Ixod. Ja Nein

Ich gehe davon aus, dass Herderschutzhunde meine Nutztiere effizient vor Geiseltiereinfällen schützen können. Ja Nein

Ich habe oder streame eine Elmschleibe von Beruf oder mehr Mütterinnen. Ja Nein

In meinem Betrieb/Herde steht täglich mindestens eine halbe Stunde zur Verfügung, um mit den Herderschutzhunden eine vertrauensvolle Beziehung zu pflegen und sich um ihre Bedürfnisse zu kümmern (besonders auch für Weiden abseits des Betriebsbereichs). Ja Nein

Ich kann Herderschutzhunde gangfähig und mindestens zu zweit halten. Ja Nein

Ich akzeptiere, dass die Herderschutzhunde auf meinem Betrieb ständig und ungetriggerten Kontakt zur Mehrheit der Nutztiere haben müssen, sowohl im Stall als auch auf der Weide. Ja Nein

Meine zu beschützende Herde ist generell kompakt oder ich kann diese für einen effizienten Schutz durch Herde nötige Kompaktheit durch betriebliche Massnahmen gewährleisten. Ja Nein

Ich akzeptiere, dass es für einen optimalen Schutz meiner Nutztiere durch Hunde eine mehrmonatige bis mehrjährige Anwesenheits- und Erlaubnisphase besteht. Ja Nein

Es geht für mich in Ordnung, dass ich bezüglich Haltung und Einsatz der Herderschutzhunde durch externe Fachkonzepte unterstützt werde und deren Beratung mehrheitlich direkt auf meinem Betrieb erfolgt. Ja Nein

Ich weiss, dass die Haltung von Herderschutzhunden von Hund nur subventioniert wird, wenn offizielle Herderschutzhunde nach den Vorgaben der entsprechenden Bundesrichtlinie eingestuft werden. Ja Nein

Aussagen die verwendet wurden, sollen mit Unterstützung durch Fachpersonen verifiziert/validiert werden, falls mein Haltung und Einsatz von Herderschutzhunden weiter in Betracht zieht. Ich versichere, dass mögliche Haltung und Einsatz von Herderschutzhunden auf meinem Betrieb durch den Kantonalen Herderschutzbeauftragten geprüft werden. Ja Nein

Ich bestätige, die Checkliste wahrheitsgemäss ausgefüllt zu haben.

Vorname: _____ Name: _____

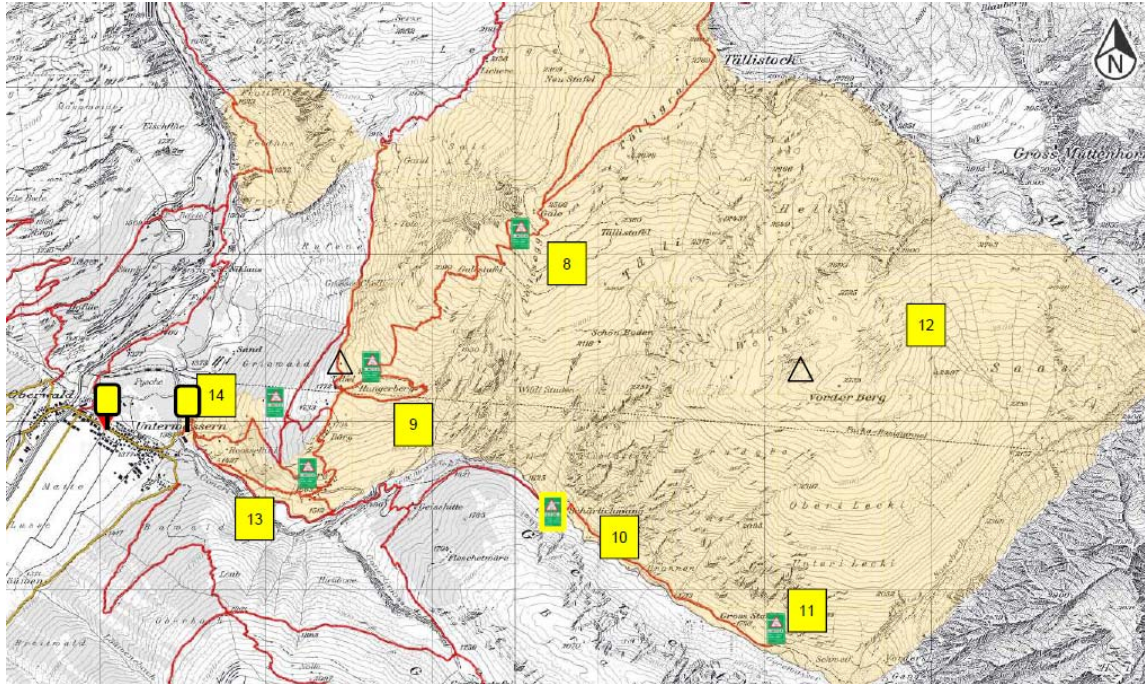
Datum: _____ Unterschrift: _____

Dieser Antrag ist vollständig ausgefüllt, zusammen mit dem «Gesuch Herderschutzberatung» an den zuständigen kantonalen Herderschutzbeauftragten zu schicken (Adressliste auf www.herderschutzschweiz.ch).

agridea Herdenschutz Protection des troupeaux Protezione delle greggi

- > Utiliser la fiche technique CPT et sa liste de contrôle
- > clarification plus approfondie des applications possibles et identification explicite des possibilités d'optimisation

Absence ou manque dans la gestion des conflits. Exigences et recommandations en matière de gestion des conflits



- > Expertise SPAA avec la collaboration du responsable d'exploitation et du canton
- > Mise en oeuvre des mesures

Accompagnement lors de l'intégration de CPT

- Pas assez de soutien direct et actif
- En cas de problème, l'aide est demandée (trop) tard
- Manque de reconnaissance (de la compétence professionnelle) des conseillers spécialisés
- Recommandations non appliquées

-> Nouveau projet : Accompagnement plus proche et systématique des nouveaux propriétaires de CPT, en plus de celui des consultants spécialisés.

-> Conseil par le service chargé des CPT – Contrôle par l'OFEV